

# Medizinalverein für Rumänien Lucia Benovici Portmann

Association pour l'Aide aux Hôpitaux Roumains

[www.rumaenienverein.ch](http://www.rumaenienverein.ch)

## Protokoll von der FÜNFUNDZWANZIGSTEN JAHRESVERSAMMLUNG

über das Vereinsjahr 2023

im Kirchgemeindehaus Comander in Chur vom

**Samstag, dem 23. März 2024, 10.30 Uhr.**

Anwesend sind

- Gisula Tschärner (GT)
- Dr. Michael Jäger (MJ)
- Lucia Benovici Portmann (LB)
- Karin Messerer (KM)
- Brigitta Barandun (BB)
- Claudia Ziegler (CZ)
- Lucas Kühne (LK)
- Rudolf Honegger (RH)
- Sandro Salis (SS)
- Rita Huonder (RH)
- Alexandra Christensen (AC)
- Florina Kühne (FK)
- Ursina Gredig (UG)
- Maria van Hoof (MV)
- Carlo Portmann (CP)
- Giorgia Riedi (GR)

Die Präsidentin Gisula Tschärner eröffnet um 10.30 Uhr die Versammlung und folgt den ausreichend im Voraus den Mitgliedern bekannt gemachten Traktanden.

1. Begrüssung

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit ihrem Grusswort. Die Einleitungssätze erfolgen in rumänischer Sprache. Die Versammlung ist beschlussfähig. Entschuldigt haben sich zehn Mitglieder. Nach der Einführung gilt die Sitzung als eröffnet.

2. Wahl des Tagesaktuars

**Wahl:** Die Versammlung betraut Lucas Kühne mit der Führung des Tages-Aktuariats.

3. Wahl des Stimmenzählers, der Stimmenzählerin

**Wahl:** Die Versammlung wählt Florina Kühne als Stimmenzählerin.

4. Protokoll der Jahresversammlung vom 25. März 2023

Das Protokoll der Jahresversammlung 2023 wurde den Mitgliedern bereits im Frühjahr 2023 zu - gestellt. Es erfolgt eine Nachfrage des Vizepräsidenten zum letztjährigen Protokoll unter Ziffer 10 «Verschiedenes»: «RN wird versuchen, unseren Verein beim Rotary Club in Einsiedeln vorzustellen, damit dort allenfalls auch Mitglieder rekrutiert werden können.» Über die Durchführung und dessen Auswirkung konnte niemand berichten. Die Präsidentin wird nachfragen. Danach erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:** In der Folge wird das Protokoll einstimmig angenommen, mit bestem Dank an dessen Verfasser Lucas Kühne.

5. Jahresbericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2023

Beim Vorlesen lädt Gisula Tscharner die Anwesenden zum gedanklichen Rundgang an fünf Schauplätze des Vereinsgeschehens ein. Das Wort «Schauplatz» stammt aus frühen Jahrhunderten, als auf den Dorfplätzen Theater gespielt wurde. Der Schauplatz ist ein öffentlicher Ort, wo alle hinschauen, sehr genau beobachten, was dort passiert. Damit Interesse, ja sogar Begeisterung für das Geschehen entstehen kann. Und dies gemeinschaftlich oder auch individuell. Siehe separater Jahresbericht.

Als Ergänzung zum bewusst knapp gehaltenen Jahresbericht schildert GT in kurzen Episoden und Fakten das reale Leben in Rumänien. Damit will sie einen alltagsnahen Einblick in die Probleme und Überlebensstrategien dieses Volkes geben. Positive wie negative Gegebenheiten: beides kommt in dem Land vor:

Gemüse in grosser Auswahl ist während 12 Monaten erhältlich. Es herrscht praktisch während dem ganzen Jahr Erntezeit.

Digitale Anzeigetafeln für Tram, Bus und Zug kennt Rumänien schon lange. Deutlich früher als bei uns.

Rumänien ist das Eisenbahnpionierland des 19. Jahrhunderts. Wichtige Eisenbahnlinien Bukarest – Constanza sowie Bukarest-Braschov sind hervorragend ausgebaut und in einem Topzustand.

Interessant ist die monumentale «Freundschafts»-Brücke über die Donau zwischen Bulgarien und Rumänien. Sie ist so aufgebaut, dass sie neben einem separaten Gehweg auch der Eisenbahn und

dem Strassenverkehr dient. Für grosse Schiffe kann der Mittelteil der Brücke um 25m hochgezogen werden. Dieser polyvalente Brückenbau (1954 fertig gebaut) ist einmalig und eine Meisterleistung jener Zeit.

Rumänien kennt den 2-jährigen Kinderurlaub jeweils für einen Elternteil (egal, ob Mutter oder Vater) mit Offenhaltung der Arbeitsstelle. Finanziert zu  $\frac{3}{4}$  durch den Staat und  $\frac{1}{4}$  durch Aufteilung Arbeitgebende und Arbeitnehmende.

Rumänien hat den garantierten staatlichen Minimallohn schon vor langer Zeit eingeführt. Neu ist auch Teilzeit möglich, wobei die Sozialleistungen auch bei Teilzeit für einen 100% Arbeitsumfang zu leisten sind.

Die Grundschulbildung ist in Städten gut, in abgeschiedenen ländlichen Gebieten jedoch auf bescheidenem Niveau. 30 Prozent der Landkinder gehen nicht oder nur zeitweise zur Schule, sind eher schlecht ernährt und medizinisch kaum betreut. Deshalb sind die Chancen für eine Berufsbildung dort viel schlechter als in Stadtnähe.

Korruption ist weit verbreitet und allgemein und flächendeckend bekannt. Hausärzte werden durch Krankenkassen bezahlt, dürfen aber nur Grundmedikationen durchführen; alle weiteren Untersuchungen müssen bei Spezialisten oder im Spital gemacht werden. Dort ist es dann gang und gäbe, dass Patienten und Patientinnen ein «Nötli» in einem Couvert versteckt bei der Behandlung überreichen. Folglich meiden viele ärmere Menschen grundsätzlich einen Arztbesuch.

Holzmanufaktur ist weit verbreitet und sehr zweckmässig und dienlich bei der Küchenarbeit. GT hat als Anschauungsmaterial aus Holz gefertigte Gabeln, Löffel, Kellen und Zangen auf die Tische gelegt. Es ist gedacht, dass diese Edelstücke nach Hause genommen werden dürfen. Das wird denn auch gemacht, und GT freut sich über die fast leergeräumten Tische am Schluss.

**Beschluss:** Der Jahresbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen und mit einem grossen Dankeschön ausgiebig beklatscht.

6. Vorstellung der Jahresrechnung 2023 und des Revisionsberichts 2023

Rudolf Honegger erläutert die Jahresrechnung. Nach übersichtlichen Erklärungen zur Bilanz mit ihren Aktiven und Passiven und nach Einführung in die wesentlichen Ertrags- und Aufwandpositionen ergibt die Erfolgsrechnung einen „Ausgabenüberschuss“ von CHF 28'203.63

Es werden keine zusätzlichen Fragen gestellt und es wird keine Diskussion gewünscht.

Lucas Kühne verliest den zuhanden der Versammlung erstellten Bericht des Revisorats vom 5. März 2024. Dieser ergibt, dass die Jahresrechnung mit ihren Belegen gewissenhaft und präzise geführt ist. Die Revisionsstelle verdankt die gute und klare Buchführung und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung und Claudia van Hoof Ziegler sowie Lucas Kühne zur Entlastung. Der Revisionsbericht wird ohne Nachfragen einstimmig von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

7. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Revisionsberichts 2023

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht 2023 werden einstimmig genehmigt und Claudia van Hoof Ziegler sowie Lucas Kühne ebenso entlastet.

Die Präsidentin bedankt sich bei der Rechnungsführerin und bei den Revisoren für deren gewissenhafte Arbeit.

8. Genehmigung des Budgets 2024 inklusive Mitgliederbeiträge  
RH präsentiert das Budget 2024. Nach Klärung von zwei Nachfragen auf Detailpositionen kann über das Budget abgestimmt werden.

**Beschluss:** Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag wird weiterhin auf bisherigem Niveau von CHF 300.00 (Einzelperson) bzw. CHF 400.00 (Paar) belassen. Da er sich auf hohem Niveau bewegt, sieht man keinen Spielraum nach oben und ist für Beibehaltung.

**Beschluss:** Der Mitgliederbeitrag auf bisherigem Niveau wird einstimmig genehmigt.

9. Wahl einer zweiten Person für die Revisorenstelle  
Die bisherige Revisorin CZ hat ihren Rücktritt bekanntgegeben. Damit ist kein Mitglied mehr aus dem Vorstand bei der Revisionsstelle involviert. Vorgeschlagen wurde als zweite Revisionsperson Ursina Gredig. Sie hat sich der Versammlung selber vorgestellt. Sie ist wohnhaft in Filisur und arbeitet aktuell am Kantonsspital Chur als Applikationsmanagerin und wird in Kürze den Abschluss als Betriebswirtschafterin HF erlangen. Vorher war sie in der Patientenadministration im Pflegeheim im Domleschg tätig. Unmittelbar vor dem Eintritt ins Kantonsspital arbeitete sie in einer Anwaltskanzlei im Sekretariat.

**Beschluss:** Alle Mitglieder wählen einstimmig Ursina Gredig als Revisorin.

10. Patenschaften: Neues Projekt  
Mit dem Einladungsschreiben zur Jahresversammlung wurde im mittleren Teil des Schreibens die Idee eines neuen Projektes für Familienpatenschaften angesprochen. Auf der Rückseite wurde die Familie Miu vorgestellt. Gesucht werden Personen welche eine solche Patenschaft oder Teilpatenschaft übernehmen würden. Die Koordination und Administration würden durch den Verein gewährleistet. Es wird eine lebhaftige Diskussion über Einzel- oder Gemeinschaftspatenschaften geführt. Vor- und Nachteile verschiedener Formen von Patenschaften werden erwähnt. Nach der Diskussion will man am Projekt Patenschaften festhalten. Wenn das bisherige Interesse auch bescheiden ausfällt, will man das Vorhaben doch weiter vorantreiben. Die Bekanntmachung des Projekts ist das A und O. Dazu wird man an die Öffentlichkeit gelangen. Die Medien sind da im Fokus. Die beiden anwesenden Jugendlichen CP und GR konnten als Multiplikatoren für das Vorhaben gewonnen werden. Nebst der Veröffentlichung am Anschlagbrett der Bündner Kantonsschule werden sie sich bemühen, im Rahmen der unmittelbar folgenden Projektwoche dies als Thema einzubringen und aufzuarbeiten. Selbstverständlich bleiben auch die übrigen Vereinsmitglieder angehalten, die Fühler im Bekanntenkreis zu diesem Projekt auszustrecken.

11. Vorschau auf die Gesamtwahlen 2025 und auf die Zukunft unseres Vereins

Die offiziellen Wahlen finden im März 2025 statt. Auf diesen Zeitpunkt wird es im Vorstand sicherlich zu Ablösungen kommen. Gesichert ist, dass die Präsidentin sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellt. Weitere Rücktritte sind nicht ausgeschlossen. Sind doch alles langjährige Vereinsmitglieder und eine Verjüngung wäre dringend nötig. Deshalb sind alle gebeten die Fühler zur Weiterführung auszustrecken. Auch Ideen über einen Zusammenschluss, eine Verkleinerung oder andere Ideen sind sehr gefragt.

## 12. Verschiedenes

Die Präsidentin dankt allen für die grosse Unterstützung des Vereins. Jedes einzelne Engagement ist wertvoll.

Im Speziellen seien erwähnt :

Luca Dragos für die vielen Übersetzungsdienste

Die Personen die den Apéro bereitstellen

Die vielen Helferinnen und Helfer in jeder Situation

Bei LB hat sich eine Person gemeldet, die gerne ihre 3 Zimmerwohnung in Bukarest verkaufen würde. LB würde gerne diesen Vermittlungsdienst leisten. Die heutigen Eigentümer würden die Wohnung zu günstigen Bedingungen verkaufen, ohne einen Makler beizuziehen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lädt die Präsidentin alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro ein und beschliesst die Jahresversammlung.

**Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr.**

Domat/Ems, am 26. März 2024

Lucas Kühne

Tagesaktuar Protokoll

Gisula Katharina Tscharner

Präsidentin

Dr. Michael Jäger

Vizepräsident/Aktuar